B-37 Lilith Krupka (BAG Lesbenpolitik)

Tagesordnungspunkt: Wahlen der Delegierten zu den Grünen Bundesarbeitsgemeinschaften

Angaben

Alter: 22
Geschlecht: weiblich
Wohnort: Duisburg

Selbstvorstellung (Bei PDF-Upload hinfällig. Einfach "siehe PDF" ö. Ä. angeben)

Liebe Freund*innen

als 2017 die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare eingeführt wurde, habe ich dies ausführlich und mit hunderten Menschen in Köln und tausenden Menschen in ganz Deutschland gefeiert.

Doch die Ehe ist nicht der einzige Bereich in dem gleichgeschlechtliche Paare diskriminiert wurden bzw. werden. So ist in einer heterosexuellen Beziehung der Ehepartner der Mutter bei Geburt des Kindes automatisch Elternteil des Kindes, bei verheirateten Frauen gilt dies bislang nicht. Trans* Frauen werden je nach Standesamt unterm Deadname als Vater in das Geburtenregister eingetragen oder müssen ihr leibliches Kind adoptieren. Dies führt bei mir, als lesbischer trans* Frau dazu, dass ich irgendwann Kinder adoptieren und nicht biologische Mutter sein möchte.

Dies ist nicht der einzigste Bereich, in dem wir heute noch Diskriminierungen erfahren. So verdienen homosexuelle Menschen weniger als heterosexuelle und haben geringere Aufstiegschancen. So wird mir, als trans* Frau häufig nicht geglaubt, wenn ich sage, dass ich lesbisch bin. So wird femininen Frauen im allgemeinen seltener geglaubt, wenn sie sich als lesbisch outen. Zivilgesellschaftlich ist Lesbenfeindlichkeit ein leider zunehmendes Problem.

An Lösungen zu diesen und weiteren Diskriminierungen, die wir Lesben heute noch erleben, würde ich gerne in der BAG Lesbenpolitik mitarbeiten und bitte euch daher darum, mich als eure Delegierte oder Ersatzdelegierte zu wählen.

Danke für euer Vertrauen,

Lilith Krupka

- Referentin des autonomen Frauen*referats der Universität Duisburg Essen
- Studentin der angewandten Informatik
- Mitglied der GRÜNEN JUGEND seit 2013, seit 2016 auf Landes- und Bundesebene
- Mache aktuell eine Ehrenamts Schulung im LGBT-Jugendtreff together